



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre,
la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

VLS – Information 20. November 2024



In eigener Sache

Zeit: **Heute 20. November 2024**
Wann: **Mittwoch, dem 20.11.2024, um 19.30 Uhr**
Wo: **Quirnbach / Pfalz**
Thema: **Digitalisierungsprojekt des Vereins für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)
der sog. Auswandererkartei**

Die sog. *Auswandererkartei*, die sich zurzeit im *Auswanderermuseum Oberalben* befindet, wurde nun im Auftrag des Landkreises Kusel vom *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)* digitalisiert.

Die Maßnahme wurde in den Monaten Juni bis Oktober als Projektmaßnahme durch Mitarbeiter des VLS umgesetzt und konnte inzwischen in einem aufwändigen und großen zeitlichen Arbeitseinsatz der VLS-Digitalisierungsgruppe und den Mitarbeitern der *Arbeitsgruppe Genealogie* unter der Leitung von Dieter Kerpen abgeschlossen werden.



Die Projektmaßnahme beinhaltete u.a. das Einscannen von 75.000 DIN A5 Karteikarten im PDF-Format beidseitig.

Das Projekt selbst wird am **Mittwoch, dem 20.11.2024, um 19.30 Uhr** bei einer Veranstaltung der Kreisgruppe Kusel der *Pfälzisch-Rheinischen Familienkunde* in „Helle Wirtschaft“ in Quirnbach, Hauptstraße 13 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Veranstalter: **Pfälzisch-Rheinischen Familienkunde
Kreisgruppe Kusel**
Örtlichkeit: **„Helle Wirtschaft“ Hauptstraße 13
66909 Quirnbach**

Presse-Information

Die Residenz der Saarbrücker Grafen. Entwicklung von Burg und Schloss auf dem Felsen an der Saar:

Jahresvortrag der *Kommission für Saarländische Landesgeschichte*

Saarbrücken, 13. November 2024 – Die *Kommission für Saarländische Landesgeschichte* veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem *Historischen Museum Saar* und der *Universität des Saarlandes* am

morgen Donnerstag, dem 21. November 2024 um 18.15 Uhr

ihren Jahresvortrag im Schlosskeller Saarbrücken. Der neue Leiter des Landesdenkmalamtes, Simon Matzerath, spricht über die Entwicklungsgeschichte des Saarbrücker Schlosses.



© Historisches Museum Saar, Mikko Kriek, Simon Matzerath, in Zusammenarbeit mit Thomas Martin

Der Saarbrücker Schlossplatz gilt als Vorzeigeort des Saarlandes, zu dem politische Gäste regelmäßig eingeladen werden. Der Zustand des heutigen Schlosses in Alt-Saarbrücken entspricht kaum noch dem Charakter der ehemaligen fürstlichen Residenz des 18. Jahrhunderts.

Was hatte sich seit der Barock-Zeit verändert? Und eigentlich noch spannender: Was ist überhaupt über die Vorgängerbauten bekannt? Die Saarbrücker Grafen lebten schon seit dem 11. Jahrhundert auf dem Schlossfels. Forschungen der letzten Jahre haben zu neuen Erkenntnissen und Theorien geführt. Manche früheren Einschätzungen mussten inzwischen revidiert werden. Unsere Vorstellungen von der Saarbrücker Burg des Mittelalters, dem versuchten Ausbau zu einer Festung im 15. und 16. Jahrhundert sowie des ersten Schlossbaus aus der Renaissancezeit haben sich verändert. Zu jeder Zeit sind es dabei die Menschen, deren Geschichten die Entwicklung beeinflusst haben.

Der Vortrag lädt zu einer Reise zu den Ursprüngen der Herrschaft in der Region ein und liefert erstmals einen Überblick zum Thema.

Der Vortrag findet am **21. November 2024** im Schlosskeller Saarbrücken (Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken) statt. Der Eintritt ist frei. Informationen zu weiteren Vorträgen sowie Streaming-Möglichkeiten finden Sie unter: landesgeschichte-saar.de/stream

Über die Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V.

Die Kommission wurde 1951 durch Ministerpräsident Johannes Hoffmann als staatliche Einrichtung ins Leben gerufen und konstituierte unter Schirmherrschaft der Landesregierung sich zu Beginn der 1960er Jahre als eingetragener Verein. Sie widmet sich der Erforschung der Geschichte des Saarlandes und der Großregion. Hauptsächlich durch Publikationen, aber auch Kolloquien und Vorträge werden die historischen Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Pressekontakt:

Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V.

Ansprechpartner: Markus Lay

Tel. 0176 5793 6283

Mail: kommission@landesgeschichte-saar.de

.....

Zeit:

21. November 2024

Wo:

Donnerstag, dem 21.11.2024, um 18.00 Uhr

Was:

Buchvorstellungen

Der *Historische Verein Lebach e. V.* lädt ein zur Vorstellung der beiden Broschüren „*Falscheider Dorfordnung von 1737*“ und „*Mess- und Bannbuch des Dorfes Falscheid von 1761*“.

Mit beiden Schriften leistet der *Historische Verein Lebach* einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des Ortes Falscheid. Vorgestellt werden beide Hefte von Thomas Besse, der sich seit mehreren Jahren um die Erfassung der historischen Grenzsteine in der Region kümmert.

Die „*Falscheider Dorfordnung von 1737*“ ist ein Beispiel dafür, wie unter der Herrschaft der Grafschaft Nassau-Saarbrücken das dörfliche Zusammenleben geregelt war. Die im 18. Jahrhundert auch in der Meierei Falscheid üblichen Bestrafungsmethoden „*Pranger, Esel, Trille, Cachot und Hand- oder Halsbandeisen*“ werden besonders vorgestellt.



Die Edition des *Falscheider Mess- und Bannbuches von 1761* mit den erhaltenen kolorierten Traktus-Karten ist ebenfalls Gegenstand des Vortrages. Sie bietet einen Einblick in den Falscheider Gemeindebann vor 260 Jahren.

Veranstalter: *Historischer Verein Lebach e.V.*

Örtlichkeit: *Dorfgemeinschaftshaus Falscheid
Ritterstraße 1, 66822 Lebach-Falscheid*

Zeit: **21. November 2024**

Donnerstag, 21. November, 17.00 Uhr

Wo: St. Wendel

Was: *Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter*

Thema: *„Läse unn dischbediere“*

Die Arbeitsgruppe Mundart trifft sich immer am 3. Donnerstag im Monat in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof.

Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken: mundart@landeskunde-saarland.de

Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Örtlichkeit: VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Stadt Vorderseite)

Sonntag, den 24. November 2024

Vortrag „Die alt-katholische Gemeinde in der NS-Zeit“

Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der alt-katholischen Gemeinde Saarbrücken, zu der Prof. Dr. Joachim Conrad eine 200 Seiten-Festschrift geschrieben habe, findet am

Sonntag, dem 24. November um 16.00 Uhr

in der Friedenskirche Saarbrücken, Eisenbahnstraße (gegenüber Ludwigskirche) ein Vortrag zum Thema „Die alt-katholische Gemeinde in der NS-Zeit“ statt. Dazu wir herzlich eingeladen.

Zeit: **25. November 2024**
Montag, 25. November, 19.30 Uhr

Wo: **Pirmasens**

Was: **Vortrag beim Historischen Verein Pirmasens e. V.**

Thema: **Hexen- und Sodomieprozesse in der Kurpfalz im Spätmittelalter.**

Am Montag, 25. November 2024, 19.30 Uhr, findet im Carolinensaal in Pirmasens der letzte Vortrag des *Historischen Vereins Pirmasens e. V.* in diesem Jahr statt. Kim Averna studiert derzeit Geschichte und Germanistik an der Universität Heidelberg. Seine Bachelorarbeit hat er über Hexen- und Sodomieprozesse im Spätmittelalter in der Kurpfalz verfasst. Im 21. Jahrhundert ist Hexerei geradezu „en vogue“ und wird vor allem im popkulturellen Zusammenhang ästhetisiert. Dabei wird vor allem das Mittelalter als eine Epoche des „Aberglaubens“ in ein negatives Bild gerückt. Doch wie stark war der „mittelalterliche Verfolgungswahn“ denn nun wirklich? Gab es eine explizite Suche nach einem „Sündenbock“? Oder finden sich Widersprüche zu dem modernen Bild des Mittelalters wieder? Diese und weitere Fragen sollen anhand einer Aufarbeitung einzelner Prozessakten aus der kurpfälzischen Region im 15./16. Jahrhundert aufgeklärt werden und somit einen kleinen Einblick in die Wirklichkeit der spätmittelalterlichen Gerichtsbarkeit in der Kurpfalz geben.

Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei und ich würde mich freuen, wenn ich Sie im Carolinensaal zu unserem letzten Vortrag im Jahr begrüßen dürfte.

Heike Wittmer, Amtsleitung, Stadtverwaltung Pirmasens, III/41 Kultur und Stadtarchiv
Exerzierplatzstraße 17, 66953 Pirmasens
Tel: 0 63 31- 84 22 23
E-Mail: heikewittmer@pirmasens.de

Veranstalter: **Stadtverwaltung Pirmasens**
Örtlichkeit: **Buchweiler-Tor-Platz**
66953 Pirmasens

Zeit: **28. November 2024**
Donnerstag, 28. November 2024, 18.30 Uhr

Wo: **St. Wendel – Niederkirchen**

Was: **Informations- und Diskussionsveranstaltung**

Thema: **50 Jahre Gebiets- und Verwaltungsreform im Saarland**

Der *Heimat- und Kulturverein Ostertal* lädt für Donnerstag, 28. November 2024, um 18.30 Uhr zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein zum Thema „50 Jahre Gebiets- und Verwaltungsreform im Saarland. Fragen zur Gesamtreform, zum Kreis und zur Stadt St. Wendel sowie zum Ostertal“. Die Veranstaltung findet in Niederkirchen im Paul-Gerhardt-Haus statt. Das teilte der Vorsitzende des Vereins, Hans Kirsch, mit.

1973 hatte es in vielen Orten im Saarland, so auch im Ostertal, heftige politische Auseinandersetzungen gegeben wegen der von der CDU-Landesregierung in Gang gesetzten Diskussion um die Neugliederung der Landkreise und Gemeinden. Das Gutachten einer Expertenkommission hatte zunächst die Auflösung des Kreises St. Wendel vorgesehen und im Ostertal die Bildung einer selbstständigen Großgemeinde Niederkirchen mit den Gemeinden Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken, Saal, Werschweiler, Dörrenbach, Fürth und

Lautenbach. Am Schluss ist der Kreis St. Wendel bestehen geblieben, Fürth und Lautenbach kamen zur Stadt Ottweiler, die übrigen acht Gemeinden zur Stadt St. Wendel.

Da der *Heimat- und Kulturverein Ostertal* dem Publikum keine einseitige parteipolitische Behandlung des Themas bieten will, konnten mit Franz Josef Schumann aus St. Wendel (CDU) und Armin Lang aus Osterbrücken (SPD) Vertreter der beiden großen Parteirichtungen als Referenten gewonnen werden.

Veranstalter: *Heimat- und Kulturverein Ostertal*

Örtlichkeit: *Paul-Gerhardt-Haus,
66606 St. Wendel – Niederkirchen*

Zeit: **01. Dezember 2024**

Sonntag, 01. Dezember 2024, 10.00 – 16.00 Uhr

Wo: **St. Wendel**

Was: **Tag der offenen Tür beim VLS**



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. 

VLS **Verband der geschichtlichen Organisationen**

in der europäischen Großregion Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien

Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre, Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

Die Geschäftsstelle des grenzüberschreitenden Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS) im Bahnhof St. Wendel.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten. Einzelheiten unter www.landeskunde-saarland.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute möchte ich Sie auf den diesjährigen Termin **Tag der offenen Tür** unseres grenzüberschreitenden Geschichtsverbandes *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)* hinweisen.

Am **Sonntag, dem 01. Dezember 2024, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**, ist die Geschäftsstelle des VLS, die sich im Bahnhof St. Wendel befindet, für Besucher und Gäste geöffnet.

Wir stellen uns dort u.a. wieder im Rahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen vor und zeigen Einblicke in den Aufbau unserer Präsenzbibliothek mit verschiedenen landeskundlichen Themenbereichen, die inzwischen fast 3500 Bücher, Broschüren und Hefte umfasst.

Dazu werden familienkundliche Bestände in der Digitalen- und Präsenzbibliothek erklärt, es gibt allgemeine Informationen zur Familienforschung. Der Technikraum, bei dem Besucher nach Voranmeldung unter Anleitung ihre Dokumente/Bilder (DIN A3), Dias oder Bücher (DIN A2) digitalisieren können, wird vorgestellt.

Auch das landesweite Mundartprojekt "*Die Kaat von Dahämm*", das gemeinsam mit dem *Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz*, zu dem der VLS eine eigene Aufnahmekabine für die Projekt-Audioaufnahmen erstellt hat, wird präsentiert.

Allgemeine Auskünfte zu allen Themenbereichen der Landeskunde sind an diesem Tag für die Besucher möglich. Aber auch die Archivräume sind geöffnet und der VLS-Förderverein bietet in einem Büchermarkt den Verkauf von antiquarischen Büchern an.

Gezeigt wird den Besuchern auch ein Teil der 2015 in der Europa-Galerie in Saarbrücken präsentierten Ausstellung "*Die Preußen in der Saarregion*".

Ich lade Sie dazu recht herzlich ein. Zu Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Friedrich Denne
(1.Vorsitzender)

Veranstalter: *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)*

Örtlichkeit: *VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Stadtvorderseite)*

Zeit: **Mittwoch, 04. Dezember 2024**

18.00 Uhr

Wo: **Rechtsschutzsaal in Bildstock**

Was: **Vortrag**

Thema: **Geschichte der Gewerkschaft der Polizei Saar
Protest in Uniform – Aufbau und Entwicklung der Gewerkschaft der Polizei im Saarland
Vortrag von Frau Dr. Ines Heisig**

INFORMATIONEN

Stiftung Rechtsschutzsaal
Hofstraße 49
66299 Friedrichsthal-Bildstock

Info und Anmeldung:
E-Mail: info@rechtsschutzsaal.de
Telefon 06897 94139-0
www.rechtsschutzsaal.de



Der Eintritt ist frei.
Um eine schriftliche Anmeldung wird gebeten.



VORTRAG



Protest in Uniform – Aufbau und Entwicklung der Gewerkschaft der Polizei im Saarland

Vortrag von Dr. Ines Heisig

Mittwoch, 4. Dezember 2024, 18:00 Uhr



Rechtsschutzsaal Bildstock
Hofstraße 49, 66299 Friedrichsthal



Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Saarland (GdP Saar) kann auf eine siebenjährige Geschichte zurückblicken, die eng mit den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen im Saarland und in Deutschland verknüpft ist. Dr. Ines Heisig beleuchtet in ihrem Vortrag die Gründung der GdP Saar als Vereinigung saarländischer Polizeibeamter (VSP) im Jahr 1951 und ihren Wandel hin zu einer modernen Gewerkschaft nach der Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland 1957. Ein weiterer Meilenstein war der Beitritt der GdP zum Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) im Jahr 1978, der neue Themen wie die Demokratisierung innerhalb der Gewerkschaft, die Gleichstellung von Frauen und die Demilitarisierung der Polizei in den Vordergrund rückte. Basierend auf umfangreichen Archivrecherchen und Zeitzeugeninterviews analysiert Dr. Ines Heisig in ihrem Vortrag die Entwicklung der GdP Saar vor dem Hintergrund der wechselhaften Geschichte des Saarlandes und den damit verbundenen gesellschaftlichen Konflikten. Sie zeichnet das Bild einer engagierten Gewerkschaft, stellt sich aber auch unbequemen Aspekten.



Der Vortrag basiert auf ihrem Buch „Protest in Uniform – 70 Jahre Gewerkschaft der Polizei im Saarland“, dem dritten Band der Schriftenreihe der Arbeitskammer des Saarlandes zur Arbeits- und Sozialgeschichte, und bietet eine fundierte, gleichzeitig aber auch allgemein verständliche Analyse der Geschichte der GdP Saar.

Protest in Uniform – Aufbau und Entwicklung der Gewerkschaft der Polizei im Saarland

Vortrag von Dr. Ines Heisig

Mittwoch,
4. Dezember 2024, 18:00 Uhr

Lassen Sie sich auf eine spannende Zeitreise durch mehrere Jahrzehnte gewerkschaftlicher Arbeit im Saarland mitnehmen!

Einführung

Dr. Frank Hirsch
Leiter des Dokumentationszentrums der Arbeitskammer
des Saarlandes

Grüßwort

N. N.
Gewerkschaft der Polizei Saarland

Dr. Ines Heisig ist Referentin im Dokumentationszentrum der Arbeitskammer und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Historisch orientierte Kulturwissenschaften an der Universität des Saarlandes. Als Historikerin und Kulturwissenschaftlerin arbeitet und lehrt sie interdisziplinär zu sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen sowie im Bereich der Public History. In einem aktuellen Forschungsprojekt der Arbeitskammer untersucht sie die kontroverse Geschichte der Ford-Werke in Saarlouis aus der Perspektive von Gewerkschaft sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Bildnachweis:
Dokumentationszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes,
Bestand GdP Saar

Veranstalter: *Historischer Verein für die Saargegend e.V.*

Örtlichkeit: *Rechtsschutzsaal
66295 Friedrichsthal-Bildstock*

Zeit: **Mittwoch, 04.12.2024**

19.00 Uhr

Wo: **Neunkirchen/Saar**

Was: **Vortrag des HVSN**

Thema: **150 Jahre Feuerwehr Neunkirchen**

Über die Entstehung und die Geschichte der Neunkircher Feuerwehr Herr Peter Emmrich im letzten Vortrag des HVSN für das Jahr 2024.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1874 ist die Neunkircher Feuerwehr stetig gewachsen. Heute besteht die Freiwillige Feuerwehr Neunkirchen aus 7 Löschbezirken und erfüllt mehr Aufgaben als „nur“ die Brandbekämpfung.



Um den vielen Aufgaben gerecht zu werden, wird die Freiwillige Feuerwehr, vor allem bei der Besetzung der Feuerwache, von hauptamtlichen Kräften unterstützt. Mehr zu diesem interessanten und wichtigen Thema erfahren Sie auf dem Vortrag von Peter Emmrich beim Historischen Verein Stadt Neunkirchen.



Nichtmitglieder zahlen 3,00 €, Gäste sind herzlich willkommen.

Veranstalter: *Historischer Verein Stadt Neunkirchen e.V.*

Örtlichkeit: *Marienstr. 2 - VHS- Gebäude
66538 Neunkirchen*

Literaturhinweise

Neuer Fotokalender in St. Wendel Vorgestern in St. Wendel 2025

Trotz Sonnenblume und einer Schale Äpfel schaut der junge Mann nicht wirklich begeistert in die Linse des Fotografen, als sein Motivwagen am 22. Mai 1949 anlässlich der „Heimatwoche“ die obere Bahnhofstraße in St. Wendel am Hildegardisheim passiert.

Der Krieg ist erst vier Jahre vorbei, und längst sind nicht alle Schäden beseitigt, weshalb im Hintergrund die Zuschauer vom fehlenden ersten Obergeschoß des Hotels Riote den großen „Festzug durch die Straßen der Stadt“ bestaunen können.

Zu sehen auf dem neuen Fotokalender, den der St. Wendeler Stadtführer Roland Geiger für das kommende Jahr 2025 aufgelegt hat.

Andere Monate zieren - gemischt in bunt und schwarz-weiß - die Bahnhofstraße aus beiden Richtungen; auch die Milchhalle nicht weit vom Wendelinushof ist zu sehen, und auf dem Weg nach Tholey hat auf dem Septemberbild eine Dampflok gerade die Brücke am Lanzenberg passiert.



Den neuen Kalender „Vorgestern in St. Wendel 2025“ gibt es für 20 Euro in den St. Wendeler Buchhandlungen Bastuck und Klein, im „Tässje“ am Dom und im „Brunnenlädchen“ in der Balduinstraße.

Neue Veröffentlichung mit Bezug zu unserer Region

Ida Dehmel, geb. Coblenz gehört zu dem Familienzweig der jüdischen Familie Coblenz, die sich im Zuge der Versteigerung der Nationalgüter zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Ottweiler niederließ. Ihr Vater Simon Zacharias Coblenz wurde 1834 in Ottweiler geboren. 1901 heiratete Ida in 2. Ehe den zu Beginn des 20. Jahrhunderts viel gelesenen Schriftsteller Richard Dehmel, der 1884/85 für die Saar- und Blieszeitung arbeitete, ab 01.01.1885 als verantwortlicher Redakteur.

Das hohe Ansehen, das Richard Dehmel als Dichter genoss, lässt sich daran erkennen, dass Hamburger Bürger ihm das nach ihm benannte Dehmelhaus in Hamburg-Blankenese zu seinem 50. Geburtstag schenkten.

**„Ihr Leben war bis zum Rand erfüllt“
Die Familienkorrespondenz (1887-1942)
von Ida Dehmel
Herausgegeben von Dr. François Van
Menxel und Hans-Joachim Hoffmann 2024.
1176 Seiten, gebunden 199,00 €
ISBN 978-3 -689 00-089 -9
E -Book 978-3- 689 00- 09 0- 5**

.....

Historischer Kalender Lebach für 2025

Der *Historische Kalender Lebach* ist in seiner 31. Auflage 2025 den helfenden Händen in Lebach gewidmet. Vorgestellt werden, Organisationen, Vereine und Privatpersonen, die sich in unserer Stadt überwiegend ehrenamtlich für das Gemeinwohl und das Zusammenstehen der Gesellschaft einsetzen bzw. eingesetzt haben.

Dazu gehören die helfenden Hände der evangelischen Kirchengemeinde Lebach-Schmelz, des Roten Kreuz Ortsvereins Lebach, des Lions Clubs Lebach, des Kneipp Vereins Lebach, der Freiwilligen Feuerwehr Löschbezirk Lebach, der Monika Schwinn, des THW Lebach, des Rotary Clubs Lebach-Wadern, der Lebacher Malteser, der Kinderhilfe Chillán in Lebach, des VdK Lebach und der Katholischen Frauengemeinschaft Lebach.

Historischer Kalender Lebach 2025
Helfende Hände



Erhältlich

in Lebach	Bäckereien Dahlheim Friseur Eckert Getränke Breidt Buch + Papier Treib
in Landsweiler	Helfaden Feld Brennerei Pentz
in Eidenborn	Restaurant Humpel

Preis € 11,-

Wie wichtig dieses bürgerschaftliche Engagement für den Zusammenhalt der Gesellschaft ist, wurde in Lebach während der Flutkatastrophe an Pfingsten 2024 deutlich. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wären noch viel größere Schäden zu beklagen gewesen.

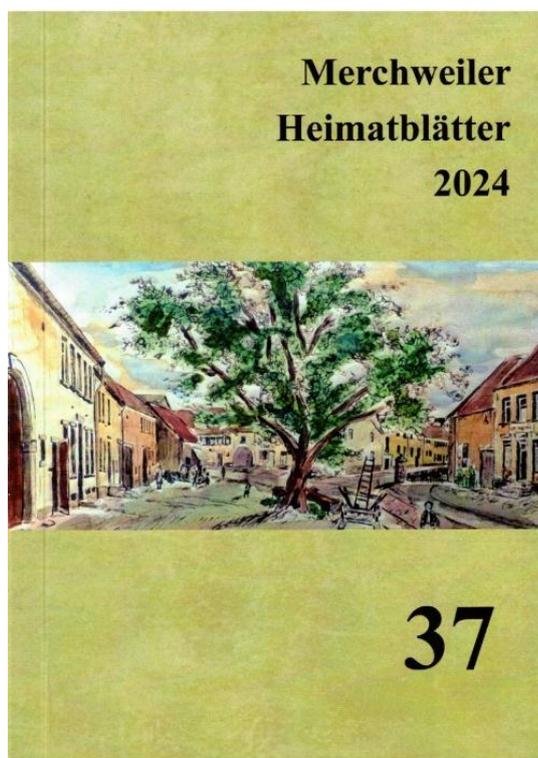
Es ist eine schöne Erfahrung, dass dem Historischen Verein immer wieder bereitwillig Bilder, Dokumente und Erinnerungen für den Kalender zur Verfügung gestellt werden.

Dafür herzlichen Dank. Ein Dank gilt auch den Autorinnen und Autoren der Kalenderblätter für das Sammeln der Informationen und das Schreiben der Beiträge. Ebenso bedanken wir uns bei denjenigen, die für die Gestaltung und das Layout des Kalenders zuständig waren.

Der Kalender ist durchgehend vierfarbig gedruckt und kostet unverändert 11 Euro. Die Verkaufsstellen sind in Lebach die Bäckereien Dahlem, Frisör Eckert, Getränke Breidt, sowie Buch und Papier Anne Treib, in Landsweiler der Hofladen Feld und die Brennerei Penth und in Eidenborn das Restaurant Humpl.

.....

Merchweiler Heimatblatt 2025 erschienen



Die neue Ausgabe ist zum Preis von 8,00 EURO in Merchweiler Geschäften und im Rathaus erhältlich.

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:

**Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung,
sowie am *Tag der offenen Tür am Sonntag,*
dem **01. Dezember 2024, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr****

**Auch wir machen Weihnachtsferien.
Aus diesem Grund ist die Geschäftsstelle vom
19. Dezember 2024 bis 07. Januar 2025 geschlossen.
Wir öffnen wieder am **Mittwoch, dem 08. Januar 2025.****

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de

bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de

erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de

genealogie@landeskunde-saarland.de

kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de

militaergeschichte@landeskunde-saarland.de

mundart@landeskunde-saarland.de

volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel

Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf
unserer Webseite www.landeskunde-saarland.de

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.landeskunde-saarland.de**